



Vereinsorgan
USKA-Sektion Winterthur



CLUBADRESSE: Union Schweizerischer Kurzwellenamateure (USKA) Sektion Winterthur,
Postfach 2490, 8401 Winterthur

HB9W Sektionsstation
HB9W 70cm Stadtrelais Winterthur, 439.150 MHz (-7,6 MHz)
HB9W RMNC-Node Brütten
User 1200Bd: 438.625 MHz (-7,6), User 9600Bd 1298.850MHz (-28)
HB9W-1 Sektionsmailbox PBBS Gerlisberg (KPC-4)
HB9W-6 Wetterstation Winterthur-Deutweg
HB9W-8 / HB9W-2 DX-Cluster Gerlisberg
HB9W-9 RMNC-Node Gerlisberg
HB9W-10 10m-User 29.210 MHz FM 1200Bd Gerlisberg
HB9W-11 TCP/IP-Node Winterthur
Ortsfrequenz 51.490 / 145.350 MHz
Internet **Homepage** <http://www.hb9w.ch>, **e-mail** info@hb9w.ch, Webmaster: HB9ZIC
Konto HB9W PC 84-8423-9, USKA-Sektion Winterthur, 8400 Winterthur
Konto WAMPAC PC 84-1754-0, USKA-Sektion Winterthur Packet-Radio-Group, 8400 Winterthur
Vereinslokal Rest. Tössrain, Wieshofstr. 109, 8408 Winterthur-Wülflingen, Tel. 052 222 19 77
Hock jeden Mittwoch ab 20.15h, Monatsstamm am 1. Mittwoch des Monats 20.15h

Präsident	HB9AHD	Hans Wehrli Taggenbergstrasse 55a 8408 Winterthur	Tel. 052 / 222 40 48 hb9ahd@uska.ch
Kassier	HB9BHW	Hansruedi Bürki Chelleracherstr. 2 8308 Illnau	Tel. 052 / 346 19 13 hb9bhw@bluewin.ch
Aktuar	HB9BHL	Fritz Hohermuth Bänkliholzweg 13 8335 Hittnau	Tel. 044 995 17 71 f.hohermuth@cablenetswiss.ch
QSL-Manager	HB9DKZ	Hansjürg Vögeli Wallisellerstrasse 162 8152 Glattbrugg	Tel. 044 / 810 33 20 voegelijh@hotmail.com
Technischer Leiter + Redaktor CQ-W	HB9BGN	Albert Müller Untere Kirchgasse 1 8400 Winterthur	Tel. 052 / 347 15 15 hb9bgn@uska.ch
Packet-TM + Sysop HB9W	HB9JNX	Thomas Sailer Weinbergstrasse 76 8408 Winterthur	Tel. 052 / 222 32 81 hb9jnx@uska.ch
Materialverwalter + Versand CQ-W	HB9JNJ	Alex Weidemann Unterer Deutweg 25 8400 Winterthur	Tel. 052 / 233 63 35 hb9jnj@uska.ch
Cluster-Sysop	HB9LBC	Christoph Isler Klotenerstrasse 14 8303 Bassersdorf	Tel. P: 044 / 888 77 40 hb9lbc@uska.ch
Webmaster	HB9ZIC	Daniel Brunner Haldenstrasse 6 8192 Glattfelden	Tel. P: 079 423 27 28 hb9zic@uska.ch

TERMINKALENDER 2009

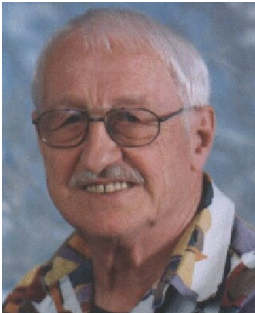
Wann	Was	Wo	Zeit	Zuständig
4.3.09	Monatsstamm HB9SQU: Alles Digital, auch Radio/TV!	Rest Tössrain	20.15	Vorstand
7./8.3.09	UKW Contest	Kyburg	13.00	Säntis Crew
28.3.09	Waldputz	Buch a/Irchel	09.00	HB9LBC
1.4.09	Generalversammlung	Rest Tössrain	20.15	Vorstand
25/26.4.09	Helvetia Contest	Iselisberg	10.00	HB9BGP
2./3.5.09	UKW Contest	Kyburg		
6.5.09	Monatsstamm	Rest Tössrain	20.15	Vorstand
16.5..09	D-Star Workshop	Rest Tössrain	10.00	HB9SJE
6/7.6.09	Fieldday	Schützenhaus Oberneunforn		

Inhalt

Editorial	Amateurfunk - eine Welt ohne Grenzen?	2
Aktuell	Einladung Generalversammlung,	3
Protokolle	Dezemberstamm	4
	Januarstamm	5
	Februarstamm	6
Berichte	Längstwellensender Grimeton	7
	Klubstation HB9W	9
Hambörse		

Titelbild: K5D - Dessecheo DXpedition

Editorial



Amateurfunk - eine Welt ohne Grenzen?

Wohl kaum. Ein Schlagwort, nicht mehr und nicht weniger. Aber nicht ganz ohne Wirkung. Es suggeriert, dass wir Grenzen überwinden können, überwunden haben, weiterhin überwinden werden. Es bedeutet aber auch, dass es überall Grenzen zu überwinden gibt, schon immer gab und auch immer geben wird. Nicht zuletzt spornen uns diese Grenzen zu immer höheren Leistungen an, in der Wissenschaft, bei der Arbeit aber auch in der Freizeit. In den frühen Jahren der draht-

losen Uebermittlung war der Amateurfunker selbst die Grenze: Seine Fantasie, seine Vorstellungskraft, seine Kreativität. Kommerzielle Fortschritte auf den langen Wellen, wie der Bericht über Grimeton auf Seite 7/8 zeigt, waren nur mit grossem finanziellem Aufwand möglich. Die Amateurfunker jedoch bewiesen mit vergleichsweise bescheidenen Mitteln, dass die ihnen überlassene "unbrauchbare" Kurzwelle doch sehr brauchbar ist.

1901 gelang Marconi mit grossem Aufwand die erste Funkverbindung zwischen England und den USA auf Langwelle, 15 Jahre später begann er seine Versuche auf Kurzwelle und weitere 15 Jahre später hatte Frank Lucas, W8CRA mit einer selbst gebauten Funkstation schon 29 Länder und 5 Kontinente erreicht. Wenig später waren es hundert Länder, er erhielt das DXCC Diplom mit der Nummer 1. Damals muss diesen Amateurfunkern die Welt tatsächlich grenzenlos erschienen sein. W8CRA verdankte seine Erfolge dem optimalen Standort auf einem rund 400 m hohen Hügel, etwa 200 m über der Talsohle, eine ideale Lage mit einem sehr flachen Abstrahlwinkel. Wie viel das ausmacht, erlebte ich 40 Jahre später in Brütten an einem sehr ähnlichen Standort. Mit der Zeit verschoben sich die Grenzen langsam in eine ganz andere Richtung, Antennen wurden zu bewilligungspflichtigen Bauwerken. Ob wir mit dem Amateurfunk Grenzen überwinden können, bestimmen nun die Bauvorschriften und/oder die zu Einsprachen berechtigten Nachbarn. Dass viele Amateurfunker diesen administrativen Aufwand scheuen, liegt auf der Hand. Da ist die eigentlich unnötige NISV noch das kleinste Uebel, deren Grenzwerte werden problemlos eingehalten, wenn die Antennenhöhe den Ansprüchen für eine optimale Abstrahlung genügt. Wenn wir in 50 Jahren noch funken wollen, ist es wichtig, alle Möglichkeiten zu nutzen (Clubstation im Tössrain) und bestehende ideale DX-Standorte zu erhalten (Hueb). Amateurfunk wird weiterhin keine Welt ohne Grenzen sein, aber wir werden weiterhin die Befriedigung erleben, einige Grenzen überwinden zu können.

HB9BGN

Aktuell

Einladung

zur 60. ordentlichen Generalversammlung 2009

Wann: 1. April 2009, 20.15 h
Wo: Restaurant Tössrain

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Ermittlung der Anzahl anwesender Stimmberechtigter
4. Genehmigung der Traktandenliste
5. Genehmigung des GV-Protokolls 2008 (CQ-W 2/2008, Seiten 5-7)
6. Jahresbericht des Präsidenten
7. Kassen- und Revisorenberichte
8. Jahresberichte der Vorstandsmitglieder
9. Mutationen
10. Wahlen
 - a) Präsident (ist gewählt bis 2010)
 - b) Aktuar (stellt sich zur Wiederwahl)
 - c) Kassier (stellt sich zur Wiederwahl)
 - d) Revisor (HB9SQU wird 1.Revisor, HB9CET scheidet aus)
 - e) Vorstandsmitglieder (stellen sich zur Wiederwahl)
11. Genehmigung von Anträgen des Vorstandes
 - a) Klubstation HB9W
12. Genehmigung von Anträgen der Mitglieder (keine)
13. Festsetzung des Jahresbeitrages 2009
14. Genehmigung des Budgets 2009
15. Verschiedenes

HB9O

Der provisorische Betrieb der Amateurfunkstation HB9O wurde eingestellt da nun eine weitere Halle abgebrochen und neu gebaut wird. HB9O soll am Osterwochenende 2010 (4./5. April) wieder in Betrieb gehen, und zwar neu aufgebaut an guter Lage in der Halle Luft- und Raumfahrt.

Aus den Protokollen

Monatsstamm vom 2. Dezember 2008

Anwesend waren 29 Mitglieder und zwei Gäste, der Präsident der UHF-Gruppe Peter Amstler, HB9DWW und der PR-Verantwortliche Stefan Nyffenegger, HB9TQD.

Ortsrelais HB9W

Nachdem vor einiger Zeit am Monatsstamm eine Uebernahme des 70cm Ortsrelais HB9W durch unsere OG vorgeschlagen und dieser Vorschlag auch der UHF Gruppe unterbreitet worden war, schien eine gegenseitige Darlegung der Standpunkte notwendig. Auslöser war der Wunsch der UHF-Gruppe, den Standort zu inspizieren, was den seinerzeitigen Erbauern des Relais wenig opportun erschien. Der Standort musste seinerzeit infolge einer benachbarten Fledermauskolonie hart erkämpft werden, und man war sich einig, dass man nicht durch eine unnötige Inspektion "schlafende Hunde aufwecken" sollte. In unserer OG ist sowohl das Knowhow der damaligen Technologie wie auch die Bereitschaft vorhanden, diese weiterhin instand zu halten. Das Relais funktioniert seit Jahren störungsfrei. Die UHF-Gruppe findet es weder notwendig noch wünschenswert, das Relais der OG zu überlassen. Man einigte sich darauf, auf eine Inspektion zu verzichten bis eine Intervention am Standort durch einen Störfall unbedingt notwendig wird.

USKA Delegiertenversammlung

Für die DV vom 21. Feb. 2009 sind aus unserer Sektion keine Anträge eingereicht worden. Als Delegierte wurden Peter Jost, HB9CET und Yvonne Thiemann, HB9ELF gewählt.

Jahresprogramm 2009

Das Jahresprogramm wird am Januarstamm besprochen. Der Vorstand erwartet Input von den Mitgliedern. Der Präsident schlägt vor, dass an den Versammlungen kurze technische Referate von 10 - 20 Minuten gehalten werden und zeigt gleich mit einem Beitrag zum Thema "SMA-Stecker und ihre Tücken" wie er sich das vorstellt. Axel Häseli, HB9SJE doppelt nach mit einem Bericht über ein neues WLAN im 5-GHz-Band mit Richtantenne, das mit 1 Watt eine Reichweite von ca. 30 Meilen erzielt - und das zu einem Preis von rund 500 Franken für die komplette Anlage.

Aktion Ferienspass

Für die Ferienaktion der OG Winterthur werden noch LötKolben, PMR-Funkgeräte (400 MHz), Peiler und einfache Bausätze gesucht.

Mitteilungen

Andreas Thiemann, HB9JOE informiert dass der HB-Radio Redaktor jetzt Onlinezugriff auf www.uska.ch hat und wichtige Infos jederzeit sofort publizieren kann.

Marco Bonaconsa, HB9BGG teilt mit, dass der Längstwellensender Grimeton auf der Frequenz 17,2 kHz für kurze Zeit wieder in Betrieb ist. Mehr dazu im separaten Beitrag

auf Seite 7 (interessant im Zusammenhang mit der aktuellen Abschaltung des Landesenders Beromünster).

Den Jackpot von Fr. 20.- hätte Willy Rüschi, HB9AHL gewonnen.

Monatsstamm vom 7. Januar 2009

Ferienstimmung 2009

Die Vorbereitungen für den Ferienstimmung 2009 sind angelaufen. Es wurden Gespräche mit den zuständigen Behörden geführt, die unser Angebot unterstützen. Details müssen noch ausgearbeitet werden.

Jahresprogramm

Angaben zum Jahresprogramm sind im Terminkalender auf Seite 1 zu finden

60-Jahr Jubiläum der Sektion Winterthur

Es war geplant, am Fieldday vom 6./7. Juni 2009 das 60-Jahr Jubiläum der Sektion Winterthur im Schützenhaus Oberneunforn zu feiern. Fredi Lüthi, HB9JW erklärt, dass das 50-Jahr Jubiläum am Hamfest in Winterthur im Jahre 2001 gefeiert wurde. Das bedeutet, dass wir erst im Jahre 2011 60 Jahre alt werden. Im 2009 findet lediglich die 60. Generalversammlung statt. Da das Schützenhaus bereits reserviert ist, findet der Fieldday auf jeden Fall dort statt.

Klubstation

Da bei der Umfrage für eine Klubstation gut die Hälfte aller Teilnehmer Interesse zeigte, wird der Vorstand an der GV 2009 Vorschläge präsentieren.

Kapazitive Antenne von Edi Bosshard, HB9MTN

Edi hat einmal mehr eine ungewöhnliche Antenne gebaut und auch gleich mitgebracht. Die Version für das 40m-Band ist so handlich, dass er sie problemlos am Tisch zirkulieren lassen konnte. Er erklärt Aufbau und Wirkungsweise und überrascht uns mit den bereits gemachten Erfahrungen im Sendebetrieb. Die Antenne lässt sich gut an einem Wochenende aufbauen. Mehr darüber ist auf der Homepage von HB9MTN zu finden: http://www.qsl.net/hb9mtn/hb9mtn_cap40mant.html

"Zügel-Set" der Swisscom

Albert Leimgruber, HB9RWL zeigte ein neues Produkt der Swisscom, welches diverse Verbindungen und Adapter, nach dem Umzug schnell wieder QRV zu sein. Bezahlt wird nur, was gebraucht wird. Nähere Informationen bei der Swisscom oder bei Albert.

Waldputz vom 28. März 2009

Christoph Isler, HB9LBC, macht auf den "Waldputz" aufmerksam. Er würde sich sehr freuen, wenn viele mitmachen. Der Anlass ist sehr gut für Familien geeignet, auch mit Kids, und bringt einen willkommenen Batzen in die Packetradiokasse. Auskunft über die Durchführung auf <http://www.hb9w.ch/typo3/index.php?id=kalender>

Den Jackpot von 30 Franken hätte Daniel Dünnenberger, HB9CPM gewonnen.

Monatsstamm vom 4. Februar 2009

USKA DV vom 21.2.2009 in Olten

Alle Anträge und Vorschläge wurden von den Versammelten ohne Gegenstimme gutgeheissen.

Ferienstpass 2009

Das Ferienprogramm der Sektion Winterthur wird im Oktober 2009 in der Freizeitanlage Holzlegi unter dem Motto Funk und Elektronik durchgeführt. Die Teilnehmer müssen mindestens 9 Jahre alt sein. Das Programm umfasst drei Teile, Theorie, Praxis und Fun. In der Theorie soll grundsätzliches Amateurfunkwissen vermittelt werden. In der Praxis wird das Gelernte mit PMR-Funkgeräten geübt. Falls uns das BAKOM eine Sonderbewilligung erteilt, werden die Schüler unter Aufsicht an einer Kurzwellenstation (TS2000) ein QSO machen können. Sie lernen auch einen einfachen Bausatz zusammen zu löten, den sie dann behalten dürfen. Ebenso können sie sich im Peilen üben. Den Peilinstruktoren wird Peter Wehrli, HB9BGP vorgängig Gelegenheit zum Ueben bieten. Die Leitung des Camps haben HB9AHD und HB9BHW. Es werden noch Helfer gesucht, wir wissen noch nicht, wie viele Schüler sich anmelden werden. Interessierte melden sich bitte bei Hans Wehrli, HB9AHD. Als "Feldarzt" hat sich Horst Steinhauser, HB3YGE gemeldet.

Klubstation

Für die Klubstation wird eine Investitionsrechnung erstellt und an der Generalversammlung vom 1. April 2009 präsentiert.

Jubiläum

Recherchen ergaben, dass die OG Winterthur definitiv am 22. Nov. 1951 gegründet wurde. 2009 findet lediglich die 60. Generalversammlung statt. Der Fieldday wird trotzdem im vorgesehenen Rahmen im Schützenhaus Oberneunforn durchgeführt. Das ganze gilt als Generalprobe für das Jubiläum im 2011.

D-Star Workshop

HB9SJE, Axel wird am 16. Mai 09 einen Workshop im Rest. Tössrain von 10:00 bis ca. 16:00 durchführen. Die Teilnehmerzahl ist auf ca. 15 begrenzt. Ausschreibung und Anmeldung folgt.

USKA Hamfest 2009

Das Hamfest findet in Salvan/VD am 19. Sept. 2009 von 11:00 bis 18:00 Uhr statt. Salvan ist gut mit den öffentlichen (SBB) Verkehrsmitteln zu erreichen (Tageskarte). Mit diesem Festort werden einmal unsere welschen Freunde berücksichtigt. Marconi hat an diesem Standort - ein Findling mitten im Dorf Salvan - wichtige Funkversuche unternommen. Es gibt dort auch ein Marconi-Museum. Es liegt dem USKA Präsidenten Daniel Kägi, HB9IQY am Herzen, dass sich möglichst viele OM auf den Weg machen. Das Ende des Hamfests wurde so gelegt, dass noch alle nach Hause kommen. Es besteht aber auch die Möglichkeit, in der Nähe zu übernachten

Der Jackpot von Fr. 40.- wurde durch HB9IQY gezogen. HB9AQW hätte ihn gewonnen, er war leider nicht anwesend.

Hans Wehrli, HB9AHD und Kurt Bindschedler, HB9MX berichteten anschliessend über die Freuden und Leiden beim Bau eine Remote-Funkstation. Hans verstand es sehr gut, die Probleme und Lösungen zu schildern. Zum Schluss wurde trotz nicht optimaler Internetanbindung ein QSO in Realtime mit HB9BGN vorgeführt, Albert war ebenfalls remote qrv über HB9Z, die Station der OG Zürich, deren Standort am Südhang der Forch allerdings für Wülflingen (am Nordhang des Brüttemerplateaus) denkbar ungünstig liegt.

Berichte

Längstwellensender Grimeton

SAQ ist das Rufzeichen des Längstwellensenders Grimeton in Schweden.

Diese Anlage verfügt über den einzigen noch funktionsfähigen Maschinensender der Welt, der zu besonderen Anlässen, wie dem nach dem Erfinder Ernst Fredrik Werner Alexanderson benannten Tag der offenen Tür am letzten Wochenende im Juni, auf der Frequenz 17,2 kHz zur Abstrahlung einer kurzen Morsebotschaft in Betrieb genommen wird. Als Sendeantenne dient eine Alexanderson-Antenne mit zwölf 2,2 km langen Kupferdrähten, die an sechs, wie riesige Hochspannungsmasten aussehenden, Türmen (Höhe 127 m, Breite der Querarme 46 m) aufgehängt sind.

Mit Hilfe einer am Soundkarteneingang eines PCs angeschlossenen Spule kann das Signal von SAQ in ganz Europa problemlos empfangen werden.

Die Inbetriebnahme des Senders erfolgte am 1. Dezember 1924 zunächst auf einer Wellenlänge von 18.600 m (16,13 kHz). Die offizielle Eröffnung war am 2. Juli 1925. Ursprünglich war der Sender in Grimeton Teil eines Netzwerks aus 17 Sendern gleicher Bauart, die mit 200-kW-Alexanderson-Alternatoren ausgerüstet waren. Obwohl mehr Stationen geplant waren, wurden nur 9 Stationen in den USA, in Hawaii, in Wales, in Polen und in Schweden tatsächlich in Betrieb genommen. Der Sender wurde ursprünglich zur Kommunikation zwischen Grimeton Radio und Radio Central in Long Island, USA benutzt. Nach dem Zweiten Weltkrieg, als interkontinentale Funkverbindungen zunehmend über Kurzwellenverbindungen realisiert wurden, nutzte das schwedische



200-kW-Alexanderson-Alternator



Die 127m hohen Antennentürme von Grimeton

Militär den Sender noch zur Kommunikation mit seinen U-Booten, da die elektromagnetischen Wellen dieses Frequenzbereiches einige Meter tief in Salzwasser eindringen können.

1995 wurde die sich noch in perfektem Betriebszustand befindende Anlage aus Gründen des sinkenden Interesses von Seiten des Militärs geschlossen.

Zur Sendeanlage in Grimeton gehören auch einige Kurzwellenantennen und ein 1966 errichteter 260 Meter hoher abgespannter Stahlfachwerkmast zur Verbreitung von UKW-Hörfunk- und TV-Programmen.

Aufgrund der Bemühungen von Interessenverbänden zur Sicherung der Anlage wurde der Sender 1996 gesetzlich zum nationalen schwedischen Industriemonument gemacht und damit die Finanzierung der Erhaltungsmaßnahmen auf unbegrenzte Zeit sichergestellt. Der Längstwellensender in Grimeton steht inzwischen auf der Liste der wichtigsten Orte in Schweden.

Am 2. Juli 2004 wurde die Sendeanlage von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Sie ist damit das 13. UNESCO-Welterbe in Schweden.

Projekt Klubstation HB9W (2)

Im CQ-W 4/2008 haben wir bereits einige Informationen zum Wie und Warum einer Klubstation HB9W veröffentlicht. Der Vorstand hat sich in der Zwischenzeit weitere Gedanken gemacht und zusätzliche Vorabklärungen getroffen. Insbesondere haben wir mit der Besitzerfamilie des Tössraingeländes ausführlich gesprochen, die Daten der Störungsmessungen durch die Bahn ausgewertet und uns gefragt, ob wir uns eine Klubstation finanziell überhaupt leisten können.

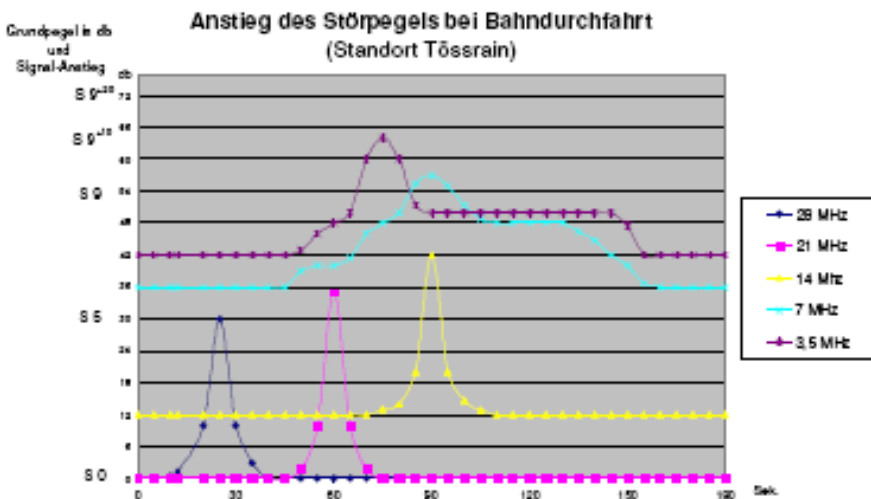
Besitzerfamilie Fischer, Tössrain

In einem ausführlichen Gespräch konnten wir feststellen, dass die Familie Fischer unserem Vorhaben gegenüber sehr positiv eingestellt ist. Als Standort für die Station ist der hintere Bereich der Minigolf Anlage vorgesehen, durch die auch der Zutritt zur Station dann jederzeit gewährleistet wird. Bei der Erstellung des Antennen-Fundaments beim Aufrichten des Versatowers sowie der Installation des Shacks würde uns der Sohn tatkräftig behilflich sein. Es ist vorgesehen, einen Mietvertrag über fünf Jahre abzuschliessen, der dann um weitere Jahre verlängert werden könnte. Die Miete würde CHF 60.00 pro Monat betragen. Wir haben auch die Zusicherung, dass wir die vorhandene Infrastruktur wie Parkplätze, WC etc. jederzeit benützen dürften.

Auswertung der Bahnstörungen am vorgesehenen Standort

Der mögliche Antennenstandort der geplanten Klubstation liegt 35 m von der eingleisigen Bahnlinie Winterthur-Pfungen entfernt. Untersucht wurden die Stärke und die Dauer der Störungen bei den verschiedenen Zugskompositionen. Als Empfangsstation diente unser Klubmaterial im Funkwagen der OG, also der TS2000 mit dem 3-Element Beam für 10/15/20m sowie Dipole für 40 und 80m.

Die Messungen fanden im November und Dezember 2008 bei unterschiedlichem Wetter und zu verschiedenen Tageszeiten statt. Eine vereinfachte Darstellung der Ergebnisse findet ihr im untenstehenden Diagramm.



Die modernen Flirt Triebzüge der Turbo verursachen die stärksten Störungen. Die älteren Personen- und Güterzüge heben den Störpegel um 2-3 S-Stufen an, aber nur für ca. 10 Sekunden und dies auf allen Bändern gleich. Betrachtet man das Diagramm sieht man die grössten Störungen auf dem 80 und 40m Band. Die Flirt Triebzüge hört man kommen mit einem undefinierbaren Signalanstieg und einem Höhepunkt von S9+ bei der Durchfahrt. Steht der Zug im Bahnhof Wülflingen hört man das abgeschwächte Störsignal immer noch über eine Gesamtzeit von ungefähr zwei Minuten. Auf den höheren Bändern 10/15/20m sind die Störsignale von 10 Sekunden ausschliesslich während der Durchfahrt hörbar. Bei vereister Fahrleitung konnte das typische Zischsignal bei allen vorbeifahrenden Zügen festgestellt werden. Generell konnte ich feststellen, dass der Grund-Störpegel auf den höheren Bändern um S-Null lag und auf den tieferen Bändern bei S 4-7, was zum meinem grossen Erstaunen im Durchschnitt zwei S-Stufen tiefer lag als an meinem Heim-QTH am Taggenberg!

Schlussfolgerung

Der Standort eignet sich gut für eine Klubstation, obwohl die Störungen bei der Zugsdurchfahrt für kurze Zeit unangenehm auftreten. Der Verkehr ist generell auf der eingleisigen Strecke nicht besonders dicht und an Wochenenden durch den Stundentakt noch weiter reduziert. Im Verlauf der Testphase konnten verschiedene OPs schöne QSO weltweit tätigen und auch einige Pileups knacken.

Können wir uns eine Klubstation finanziell überhaupt leisten?

Unser Kassier HB9BHW hat zusammen mit unserem Mitglied HB9JOE eine Investitionsrechnung erstellt um diese Frage beantworten zu können. Die Details findet ihr in der separaten Aufstellung.

Wie man der Investitionsrechnung entnehmen kann, sieht die finanzielle Situation höchst erfreulich aus, dies vor allem wegen dem Vermächtnis von HB9TW und den bereits zugesicherten Spenden.

Jährliche Betriebskosten

	2010	2011	2012	2013	2014
Miete	720	720	720	720	720
Strom	300	300	300	300	300
Reinigung/Unterhalt	100	100	100	100	100
Total Betriebskosten	1'120	1'120	1'120	1'120	1'120
+ Abschreibungen	1'020	1'020	1'020	720	720
Belastung Jahresrechnung	2'140	2'140	2'140	1'840	1'840
Budgeteinsparung CQ-W per E-Mail	-700	-700	-700	-700	-700
budgetierter Zuwachs Mitgliederbeiträge	-100	-200	-300	-400	-500
Nettobelastung Jahresrechnung	1'340	1'240	1'140	740	640

Baukosten

Mittelverwendung	in CHF	in CHF	Mittelherkunft
Antenne			
1. Fundament	2'000	5'000	36.34% Erbe HB9TW
2. Baubewilligung	500	2'000	14.53% Spende HB9BMB
3. Gittermast 20m Versatower Occ.	600	3'000	21.80% Spende HB9ELF/HB9JOE
4. Transport Gittermast	200		
5. Beam 40 m Band 2 Elem.	900	3'760	27.33% z.L. Vereinsvermögen
6. Dipol Antennen	150		
7. Rotor	50		
8. Kabel	100		
9. Kleinmaterial	200		
10. Reserve	500		
Subtotal Antenne	37.79%	5'200	
Funkhaus			
1. Baucontainer	6'000		
2. Transport	400		
3. Innenausbau	300		
4. Fundament	200		
5. Elektroanschluss	600		
6. Reserve	500		
Subtotal Funkhaus	58.14%	8'000	
Betriebskosten 2009			
Miete	360		
Strom	150		
Reinigung/Unterhalt	50		
Subtotal Betriebskosten	4.07%	560	
Total	100.00%	13'760	13'760 100.00%

Spenden

Auf unseren ersten Bericht "Projekt Klubstation" im CQ-W 4/2008 haben wir viele positive Reaktionen erhalten. Einige Mitglieder unserer Sektion waren vom Projekt so sehr angetan, dass sie sich spontan entschlossen haben, es tatkräftig zu unterstützen. Wird die Klubstation realisiert, dürfen wir mit grosszügigen Spenden in Form von Antennen, Geräten, Mobiliar, Kabel etc. rechnen. Darüber hinaus sind grosse finanzielle Zusicherungen von mehreren tausend Franken eingegangen, was natürlich die Planung (und hoffentlich den Entscheid) wesentlich vereinfacht. Motiviert durch diese tolle spontane Unterstützung, möchte ich hiermit alle Mitglieder unserer Sektion ermuntern, sich an mich zu wenden, wenn sie auch zusätzlich in irgendeiner Form zum guten Gelingen des Projekts beitragen möchten.

Unterhaltskosten

Um die Betriebs- und Unterhaltskosten in Grenzen zu halten, hat sich der Vorstand die folgenden Überlegungen gemacht. Wenn wir in Zukunft das CQ-W an alle per email

versenden, sparen wir so schon einmal ca. CHF 700.00 pro Jahr. Im Weiteren wird sich der Vorstand dafür einsetzen, dass wir in den nächsten fünf Jahren je zusätzlich zwei neue Mitglieder pro Jahr anwerben können was auf der Einnahmenseite positiv zu Buche schlägt. Dies sollte realistisch möglich sein im Hinblick auf eine neue attraktive Klubstation und die laufenden Anstrengungen mit dem Ferienprogramm zur Nachwuchsförderung. Dank diesen vorgesehenen Massnahmen wäre die Klubstation ohne jegliche Erhöhung des Jahresbeitrages zu verantworten.

Betriebskonzept

Für die Klubstation muss ein Verantwortlicher bestimmt werden, entweder wird diese Funktion mit dem Materialwart kombiniert oder es wird ein neuer Vorstandsmitarbeiter für diese Funktion gesucht. Zutritt zur Station sollen alle Mitglieder ohne Voranmeldung haben. Der Schlüssel könnte, wie bei der Teststation, im Restaurant hinterlegt sein. Da die Station 24 Stunden zugänglich sein soll, könnte auch ein anderes Zutrittsverfahren in Betracht kommen.

Die sendetechnische Ausrüstung besteht hauptsächlich aus dem Klubmaterial (Transceiver, Endstufen, Laptop) und würde nur für die Sektions-Konteste H-26, Field Day etc. vorübergehend abmontiert.

Um unser Hobby in der Öffentlichkeit noch besser bekannt zu machen, sollten Besucher des Restaurant Tössrain oder der Minigolfanlage jederzeit die Möglichkeit haben einen Blick in die Station zu werfen und Fragen zu stellen. Im Weiteren sollten wir regelmässige Aktivitätstage oder Abende (z.B. Mittwochs) planen um Interessierten und Newcomern unser Hobby näher zu bringen.

Nächste Schritte

Als nächsten Schritt wird der Vorstand verschiedene Varianten in Grösse und Ausbau der Klubstation ausarbeiten. Für die Antennenanlage möchten wir einen 40m Beam vorsehen, nachdem wir super Erfahrungen an der Comm'08 damit gesammelt haben. Ein 40m Beam und die kürzliche Erweiterung dieses Bandes bis 7.2MHz würden bestimmt auch OM interessieren, die sonst schon gut ausgerüstet sind. Bezüglich Shack müssen noch zusätzlich Unterlagen von Holzhäusern und Containern eingeholt werden. Um von den Erfahrungen anderer Gruppen zu profitieren, sind auch noch diverse Besichtigungen vorgesehen. All diese Vorschläge werden dann an der GV vom 1. April vorgestellt und zur Abstimmung gebracht. Bei Fragen zum Projekt und zum bisherig veröffentlichten Material, wendet euch bitte an den Vorstand. Auch an der nächsten Monatsversammlung werden wir Gelegenheit haben, alles zu diskutieren.

HB9AHD

Hambörse

Zu verkaufen

Kurzwellen Transceiver FT-101E

betriebsbereit (von HB9BGG revidiert), ca. 30 Jahre altes Gerät mit Röhren-
endstufe 100 Watt, mit Manual. Preis Fr. 250.-

Hans Wehrli, HB9AHD, 052 222'40'48

Verkaufe

Crimpzange AMP (Crimpex) Mod. 220190-1-B Einsatz geeignet für RG58
und RG59, ungebraucht

HB9CET, Peter A. Jost, Friedheimstr. 34b, 8057 Zürich, Phone: 044 311 33 26



Gesucht

Für die Aktion Ferienspass suchen unsere OG folgende Materialien:

- Lötstationen
- Peilempfänger
- Morsezeichen Erkennungsgerät oder entsprechende Software
- Overheadprojektor

Hans Wehrli, HB9AHD, 052 222'40'48

Mitteilungen des Redaktors

CQ-W 2/2009:

Das nächste CQ-W erscheint im Mai, Redaktionsschluss: 1. Mai 2009.

CQ-W farbig als PDF per E-mail statt per Post?

Gut die Hälfte der Sektionsmitglieder und mehrere USKA-Sektionen erhalten das CQ-W bereits per e-mail als PDF. Das erspart unserer OG Druck- und Portokosten. Zudem sind die Bilder in der elektronischen Version farbig! Druck und Versand kosten unsere Sektion jedoch immer noch gegen 1'000 Fr./Jahr. Tragen Sie zur Senkung dieser Kosten bei und senden Sie einfach eine leere E-mail an den Redaktor des CQ-W, hb9bgn@uska.ch mit dem Betreff "CQ-W per E-mail"

CQ-W 1/2009

